



**MALENA  
RUDER**  
Redaktion  
Mode

## Bolero BLICKPUNKT

### You're In The Army Now

**Es herrscht Krieg.** Auf den Laufstegen, in Boutiquen und auf der Strasse. Was sich bei Balmain vor einem Jahr mit interpretierten Paradeuniformen à la Sergeant Pepper ankündigte, ist diesen Sommer im Alltag angekommen: Kampfbereite Amazonen in Baggytops, zeretzten T-Shirts und mit Grabsteinen um den Hals treten ihren Siegeszug in der Mode an.

**Krieg bedeutet unsägliches Leid;** darf die Mode die entsprechende Kleidung als Trend anbieten? Diese Frage führte zu regen Diskussionen in der Redaktion, als wir die Themen für dieses Heft zusammenstellten.

**Der Army-Look ist nicht neu.** Wenn Sie wie ich Ihren Kleiderschrank nicht regelmäßig ausmisten, werden Sie in der untersten Schublade noch eine Baggytop oder einen olivgrünen Parka finden. Einige Teile sind schon so fester Bestandteil unserer Garderobe, dass wir sie gar nicht mehr als militärisch empfinden: Der Trenchcoat beispielsweise wurde ursprünglich für den Schützengraben entwickelt, ehe er zum zeitlosen Klassiker avancierte. Dennoch entzerte mich anfangs die Begeisterung, mit der erwachsene Frauen jetzt zum Kriegsspielen bereit sind.

**Aber ich denke, es geht darum,** diesen Trend nicht als Bagatelisierung von Gewalt, sondern als Antwort auf ein Bedürfnis zu sehen. Mode ist immer Spiegelbild der Gesellschaft, und wir leben in schwierigen Zeiten. Der Militärlook stellt sich der Realität. Er kommt in einer Farbigkeit daher, die gut zu kombinieren ist, die den meisten Frauen steht und sich deshalb wunderbar verkaufen lässt. Zudem verkörpert er ein unabhängiges Frauenbild, stark und sexy zugleich.

**MALENA RUDER ist diplomierte Designerin mit Gewissen und Junior-Redaktorin für Mode und Beauty bei Bolero.**

### Schön praktisch. It-Girls wollen funktionelle Kleidung. Die Antwort der Mode ist schon da.

TEXT: SARA ALLERSTORFER

**Endlich gibt es sie, Kleider und Accessoires, die zu unserem Leben passen.** Dem realen. Designerinnen wie Phoebe Philo für Céline haben erkannt, dass der Alltag der meisten Frauen nicht nur aus Champagner nippen, Kreditkarte zücken, Vernissagen und Parties besteht, sondern, dass auch sie einen Beruf haben, in dem praktische und doch schicke Mode mehr Wert besitzt als paillettenbestickte Kleidchen oder Louboutin-Peep toes mit einem 11-Zentimeter-Absatz, die jedes Modeherz zum Jauchzen bringen, aber völlig unbrauchbar sind, wenn man wieder einmal auf Tram hechten muss. Oder waren Sie glücklich mit dem Trend zur Tagesclutch, bei der man nie eine Hand frei hatte? Jetzt ist Schluss damit: «Practifashion» (so die «Sunday Times») ist der neue Trend. Her mit Rucksäcken, Kittenheels und schnörkellosen Kleidern. Und die sogar sonst abtunenden Kompressionsstrümpfe erhalten modische Weibchen: Wolfgang Joop entwickelte in Zusammenarbeit mit der traditionsreichen Firma medi die Kollektion «mj-1» by Wolfgang Joop, die nicht nur schick aussieht, sondern auch für körperliches Wohlbefinden sorgt. Durch eine genau richtig dosierte Kompression sorgt die Strumpfhose für mehr Energie, Ausdauer und Frische und formt Beine und Po mit dezentem Push-up-Effekt. Denn selbst der Tag von It-Girls hat 24 Stunden. Das ganz normale Leben halt.



1. Elegant und praktisch: Céline-Mode.  
2. Die Rucksack-Bags von Griesbach mit traditionellen geknöpten Seilen gibt es in verschiedenen Ledervarianten.  
3. Sandalen mit Kittenheel von Marni.